

# Geistreich

Familien-Gebet

ab dem 6. Juni 2021

## Lied:

- Volltreffer

Videos bzw. Audios unter: <https://www.pastoralverbund-stockkaempen.de/aktuelles/im-pastoralverbund/355-familiengottesdienst-zum-herunterladen>

- Oder das Aufsteh- Halleluja (Halleluja, preiset den Herrn; gern in verteilten Rollen singen. Die eine Hälfte singt nur das Halleluja und stehen dabei, die andere nur das Preiset den Herrn und steht dabei auf.

## Kreuzzeichen

Wir sind hier zusammen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Einstieg

„Ich habe recht!“ Nein, ich habe recht!“  
Streiten sich zwei.

Und dann wird manchmal eine weitere Person angeguckt, die dann entscheiden soll, wer denn nun wirklich recht hat.

Wie entscheidest du, wenn du in diese Situation kommst?

-...

Und noch schwerer: Wie gehst du damit um, wenn du einer der „Ich habe recht“-Sager bist?

-...

Heute gibt Jesus im Evangelium eine Hilfe an die Hand. Davon hören wir nach dem Bibelentdecker.

Bibelentdeckerlied (<https://www.youtube.com/watch?v=PD4dscd7SSE> )

## Evangelium nach Markus 3,20-35 (in leichter Sprache mit Bildern)

### Bild 1

Einmal kamen wieder viele Leute zu Jesus.

Alle drängelten.

Alle wollten bei Jesus sein.

Und Jesus zuhören.

Jesus hatte keine Zeit zum Essen.

Oder zum Ausruhen.

### Bild 2

Die Mutter und die Geschwister von Jesus machten sich Sorgen um Jesus.

Sie sagten:

Jesus wird verrückt.

Jesus muss nach Hause kommen.

Wir schließen das Haus ab.

Dann kann keiner ins Haus kommen.  
Dann lassen die Leute Jesus in Ruhe.

Bild 3

Die Religions-gelehrten sagten:

Jesus spinnt.

Jesus hat böse Geister.

Bild 4

Jesus sagte zu den Religions-gelehrten:

Wieso habe ich böse Geister?

Das kann gar nicht sein.

Ihr müsst mal genau nachdenken.

Böse Geister machen böse Sachen.

Gute Geister machen gute Sachen.

Ich selber mache nur gute Sachen.

Weil ich den guten Geist habe.

Den Heiligen Geist.

Ihr müsst selber auf den Heiligen Geist hören.

Damit ihr die vielen guten Sachen von mir verstehen könnt.

Macht Schluss damit, schlechte Sachen zu tun.

Wer schlechte Sachen tut, dem geht es selber schlecht.

Impuls:

„Böse Geister“ hört sich ziemlich nach Gruselgeschichte an.

Und gute Geister klingt eher nach einer Kindergeschichte wie das „kleine Gespenst“ und nicht nach einer Erzählung Jesu, die uns im Leben helfen will.

Wie ist die Erzählung dann zu verstehen.

Wir machen ein Experiment.

Wir machen deine Gedanken sichtbar.

Stell dir vor auf der Straße liegt ein zwei Euro Stück.

Was denkst du dann?

Was könnten Gedanken sein?

- Das nehme ich mit, gehört ja anscheinend keinem.
- Wenn das jemand verloren hat, sucht er es jetzt bestimmt.
- Ist jemand in der Nähe, der es verloren haben könnte?
- Guckt jemand, der sehen könnte, wenn ich es einstecke?

Und so ist das immer. In jedem von uns sind ganz viele Stimmen.

Bevor wir eine Entscheidung treffen, hören wir häufig die inneren Stimmen an, wägen sie ab.

Manchmal entscheiden wir aber auch sofort.

Und häufig gibt es gleichzeitig dann auch noch äußere Stimmen.

Ein Freund könnte mich begleiten und mir zum Beispiel sagen: Nimm das Geld und wir kaufen davon Eis. Oder aber: Da ging eben ein Kind vor uns. Laufen wir hinterher und fragen es, ob es Geld verloren hat.

Jesus ermutigt dazu, unter allen Stimmen, die Stimme Gottes, die Liebe zu hören. Denn so spricht der Heilige Geist.

Was tut mir und dem Nächsten gut? Was ist das Verhalten bei dem ich Liebe in die Welt bringe?

Nehmt euch eine Sache vor wie ihr das in der nächsten Woche üben möchtet.

### Vater unser

Gott hilft uns dabei. Ihn dürfen wir Vater nennen. Vater Unser...

### Segen

Bitten wir Gott um seinen Segen bei all unserem Tun:

Guter Gott, wo ich auch bin (*Arme ausbreiten und nach links und rechts schauen*)

kommt mir eins nur in den Sinn. (*Zeigefinger wie bei einem Einfall von der Stirn nehmen*)

Du begleitest meinen Weg. (*Weg durch Bewegung der flachen Hand von links nach rechts aufzeigen*)

Bist da, wenn ich mich schlafen leg. (*Hände aufeinander gelegt an geneigten Kopf halten*)

Du bist ein Freund auf den ich baue, (*Fäuste mehrmals aufeinander stapeln*)

auf den ich felsenfest vertraue. (*mit den Füßen stampfen*)

Auf leichten (*Weg durch Bewegung der flachen Hand von links nach rechts aufzeigen*)

und auf schweren Wegen (*hügeligen Weg durch Handbewegung von links nach rechts aufzeigen*)

gibst du mir Kraft (*Arme wie ein Kraftprotz anwinkeln und Muskeln zeigen*)

und deinen Segen. (*Arme segnend ausbreiten*)

So segne und stärke uns der uns immer liebende Gott.

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

- *Alle Teilnehmenden bekreuzigen sich*

Lied: Immer und überall (<https://youtu.be/Lvkhrcnqnll> ab Sekunde 0:38)

*Und zum Schluss malen...*

